Harte Schale mit gefräßigem Kern: Die Raupenfliege - Nützling im Garten

Harte Schale mit gefräßigem Kern: Die Raupenfliege - Nützling im Garten

(aid) - Sie sieht fast aus wie eine Stubenfliege, verhält sich aber ganz und gar nicht so: Die Raupenfliege Cyzenis albicans ist ein Schmarotzer. Sie lebt von ihrem Wirt und tötet ihn. Als sogenannter Parasitoid ist sie auf Frostspannerraupen spezialisiert und daher in Obstanlagen ein gern gesehener Gast. Sie parasitiert über 60 Prozent der Frostspannerraupen und ist damit wie alle Raupenfliegen ein leistungsstarker Nützling.
Bis zu 2.000 hartschalige und sehr kleine Eier legt ein Weibchen von Cyzenis albicans auf den Blättern ab. Frostspannerraupen nehmen eines oder mehrere Eier beim Blattfraß unzerstört auf und entwickeln sich ungestört bis zur Verpuppung. Erst nach der Verpuppung der Frostspannerraupen schlüpft die Raupenfliegenmade aus dem Ei, verzehrt die Puppe von innen und überwintert nun selbst als Puppe innerhalb ihrer Wirtspuppe. Auch wenn die Frostspannerraupe mehrere Eier gefressen hat, entwickelt sich immer nur eine Made. Die Raupenfliege ist so gut an die Lebensweise ihres Wirtes angepasst, dass sie selbst ebenfalls nur eine Generation im Jahr hervorbringt.
Unterscheiden kann man die Raupenfliege von der gewöhnlichen Stubenfliege durch die meist auffälligeren Borsten. Sie ist schwarz und etwa 4 bis7 Millimeter groß. Um die Raupenfliege zu schonen, sollten Hobbygärtner nützlingsschonende Pflanzenschutzmittel bei der Bekämpfung von Frostspannern einsetzen. Wichtig ist, einen geringen Befall mit Frostspannerraupen zu dulden.
Die Raupenfliege ist auch ein wichtiger Gegenspieler von Larvenstadien des Apfelwicklers und Blattwespen sowie von Erdraupen, Goldafter, Kohleule und Lilienhähnchen.
Auch andere Fliegenarten sind wichtige Nützlinge im Garten: Zum Beispiel die häufig mit Wespen verwechselten Schwebfliegen, die gerne Blattläuse vertilgen und durch ein breites Angebot verschiedener, nicht gefüllt blühender, Blütenpflanzen angelockt werden können. Oder die Raubfliege, die unter anderem schädliche Minierfliegen, Mücken, Weiße Fliegen und Zikaden erbeutet. Um sie anzulocken, eignen sich eine Flächenkompostierung und in den Boden gemischte Pflanzenabfälle, in denen sich Beutetiere ansiedeln.
Weitere Informationen:
aid-Broschüre "Nützlinge im Garten", Bestell-Nr. 61-1536, 7,00 Euro, www.aid-medienshop.de

aid
Friedrich-Ebert-Straße 3
53177 Bonn
Deutschland
Telefon: 02 28/ 84 99-0
Telefax: 02 28/ 84 99-177
Mail: aid@aid.de
URL: http://www.aid.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=505850" width="1" height="1">

Pressekontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

Firmenkontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

aid ? drei Buchstaben stehen für: Wissenschaftlich abgesicherte Informationen Fach- und Medienkompetenz Und ein kreatives Informationsangebot in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" sowie "Landwirtschaft und Umwelt". Wer informieren will, muss besser informiert sein. Die Vielzahl von Informationen, die täglich auf jeden von uns einstürzt, ist kaum noch zu überblicken. Oft widersprechen sich die Aussagen und verwirren mehr als sie nützen. Gefragt sind Ratschläge, die wissenschaftlich abgesichert sind und sachlich informieren.Der aid hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und bietet wissenschaftlich abgesicherte Informationen in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" und "Landwirtschaft und Umwelt". Unsere Aussagen sind unabhängig und orientieren sich an den gesicherten Erkenntnissen der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern sammeln wir Fakten und Hintergrundinformationen, werten sie aus und bereiten sie zielgruppengerecht auf. Unsere Publikationen wenden sich an Verbraucher, Landwirte und Multiplikatoren wie Lehrer, Berater und Journalisten. Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert. Sein Auftrag, sachlich und interessenunabhängig zu informieren, ist in der Satzung festgelegt. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und vermitteln Wissen zielgruppengrecht und praxisorientiert.